Vermerk

Besprechung Seniorenweihnachtsfeiern am 27.08.13 hier: Zusammenfassung

Anwesende:

Herr Hagemann / Frau Looks

Frau Surges-Renner

Herr von Hardenberg

Frau Henke-Weber

Frau Richter

Frau Krogmann / Frau Oehme / Herr Behrens

Herr Kroeger

Sozialwerk Norderstedt

Caritas – St. Hedwig / St. Annen

DRK Norderstedt

evangelische Kirchen in Norderstedt

Kulturbüro Norderstedt

Grußworte bei den SWF 2012

Protokoll

Der Kulturausschuss hat in 2012 auf Antrag des Seniorenbeirates beschlossen:

„Die Stadt Norderstedt gibt dem Seniorenbeirat vorerst probeweise bei den Seniorenweihnachtsfeiern 2012 die Gelegenheit, ein kurzes Grußwort an die Senioren zu richten“.

Nach den Seniorenweihnachtsfeiern 2012 hatten sich das Sozialwerk Norderstedt schriftlich, andere Ausrichter mündlich gegen eine Weiterführung des Grußwortes ausgesprochen. Im Kulturausschuss am 25.04.13 wurde die Frage thematisiert und zur Abstimmung gestellt. In der Sitzung bestand Einvernehmen zwischen den Ausschussmitgliedern, eine Abstimmung zu verschieben und die Träger der freien Wohlfahrtspflege als Mitveranstalter insgesamt zu befragen.

Im Rahmen dieser Befragung nehmen die Anwesenden wie folgt Stellung:

Es wird einvernehmlich festgestellt, dass drei Ansprachen incl. der Ehrung der Über-90-Jährigen sowie Geburtstagskinder bei jeder Seniorenweihnachtsfeier ausreichen. Darüber hinaus gehende Reden wie zum Beispiel Grußworte des Seniorenbeirates werden abgelehnt. Bei den Redenden handelt es sich um den ausrichtenden Träger der freien Wohlfahrtspflege sowie das Kulturbüro als Veranstalter, eine/n PastorIn sowie eine/n StadtvertreterIn. Der feierliche, weihnachtliche / christliche Charakter der Veranstaltung soll erhalten werden.

Einen Stand des Seniorenbeirates sowie jeglicher anderer Anbieter im Foyer sollte es nach einvernehmlicher Meinung der anwesenden VereinsvertreterInnen ebenfalls nicht geben.

Wenn sich ein Verein darstellt wird es schwierig, andere Vereine wie auch die Ausrichter davon abzuhalten, ebenfalls Stände anzubieten.

Auf Anfrage am 28.08. hat die AWO Norderstedt, Frau Kühl, erklärt, mit den Ansichten der anderen Träger der freien Wohlfahrtspflege sowie dem Kulturbüro überein zu stimmen.

Somit sollte nach einheitlicher Meinung aller ausrichtenden Vereine und Verbände, die jeweils das Programm der Seniorenweihnachtsfeier eigenständig gestalten, keine weiteren Grußworte gehalten werden. Informationsstände jeglicher Art im Foyer werden ebenso abgelehnt. Die Verwaltung wird gebeten, den Kulturausschuss entsprechend zu informieren.

Im Auftrage

Stefan Kroeger

- Frau Reinders mdB um Kenntnisnahme
- Träger der freien Wohlfahrtspflege zur Kenntnis
- Bericht für den Kulturausschuss